

Angaben zum Studium/Praktikum

Studienfächer o. Vorhaben (z.B. Fachkurs)	Praktikum als Volunteer Conservation Ranger
Zielland/ Stadt	Nordirland, Crom
Gastinstitution	National Trust
Aufenthaltszeitraum (mm/jjjj bis mm/jjjj)	07/2016 bis 09/2016

Antworten Sie auf die Fragen jeweils bitte im Fließtext.

Was waren Ihre persönlichen und akademischen Beweggründe für den Auslandsaufenthalt?

Ich habe mich für ein Erasmus+ Praktikum entschieden um praktische Erfahrungen im Bereich Naturschutz zu sammeln. Dieses absolvierte ich am Ende meines Bachelorstudiums Landschaftsökologie und Naturschutz. Ich wollte mein im Studium erlangtes Wissen anwenden und weiter vertiefen. Außerdem wollte ich in meinem Auslandsaufenthalt meine Englischkenntnisse erweitern. Ein weiterer Beweggrund war, dass ich ein neues Land und neue Menschen sowie deren Kultur kennenlernen wollte um mich persönlich weiterzuentwickeln.

Wie haben sich Ihre Vorbereitungen gestaltet? Worauf ist besonders zu achten?

(Bewerbung an der Hochschule/Institution; Organisation des Visums, Flugs sowie der Unterkunft; Krankenversicherung; Kosten)

Ich habe mich online über die Internetseite des National Trusts auf eine dort ausgeschriebene Stelle als Volunteer Conservation Ranger in Crom (Nordirland) beworben. Anschließend nahm die Institution über Email mit mir Kontakt auf und nach einem kurzen informellen Bewerbungsgespräch per Telefon wurde mir mein Praktikum bestätigt. Meine Ansprechpartner waren sehr bemüht und gaben mir Tipps für die Anreise und den Aufenthalt. Ich buchte meinen Flug nach Dublin, von wo aus ich mit dem Bus weiter reiste. An der Bushaltestelle holte man mich ab und fuhr mit mir zur Unterkunft. Die Unterkunft wurde gestellt, nur Essen musste ich selbst bezahlen. Ich wohnte in einem Haus zusammen mit zwei weiteren Personen, die dort als Freiwillige arbeiteten. Die Unterkunft befand sich praktischerweise direkt auf dem Anwesen des National Trusts. Uns Freiwilligen wurde ein Auto zur Verfügung gestellt, welches wir vorrangig für die Arbeit nutzten, aber auch z.B. verwenden konnten um zum Supermarkt zu fahren, da sich Crom in einer sehr ländlichen Gegend ohne Busanbindung befindet. Ein Führerschein ist für diesen Ort also notwendig. Bevor ich nach Nordirland ging, schloss ich eine Versicherung beim DAAD ab, die eine Krankheits-, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung beinhaltet. Diese konnte man einfach über die Internetseite des DAAD abschließen.

Welche Erfahrungen haben Sie bei Ihrem Auslandsstudium/-praktikum gemacht?

(Bedingungen der Hochschule/Institution; belegte Kurse und Prüfungen; Tagungen; Workshops)

Der National Trust ist eine gemeinnützige Organisation, die Kultur- und Naturschutz betreibt und einen enormen Flächenbesitz aufweist. Crom ist ein für den Naturschutz sehr wertvolles Gebiet mit großen Flächen an Wald, Parklandschaften und Feuchtgebieten. Ich war in vielen verschiedenen praktischen Aufgaben im Naturschutzbereich tätig. Häufig führte ich Bestandsaufnahmen von Tierarten wie Fledermäusen, Schmetterlingen und Motten durch oder von Pflanzenarten. Auch Umweltbildung und die Interaktion mit Besuchern zum Thema Biodiversität auf verschiedenen Veranstaltungen gehörte zu meinen Tätigkeiten. Weitere Aufgaben waren die praktische Durchführung von Habitatmanagement und Parkpflege, wozu beispielsweise das Zurückschneiden von Ästen, die Überprüfung von Zäunen und die Kontrolle von invasiven Arten zählte. Öfters besuchten wir auch andere Anwesen des National Trusts um dort im Bereich Naturschutz auszuhelfen. Manchmal gab es auch die Möglichkeit bei Veranstaltungen von Partner-Naturschutzorganisationen mitzuarbeiten.

Inwieweit sind Sie mit den sprachlichen Voraussetzungen vor Ort zu Recht gekommen?

(z.B. Angebote von Sprachkursen, Arbeitssprache vor Ort, Kommunikation vor Ort)

Der Dialekt einiger Mitarbeiter war zu Anfang relativ schwer zu verstehen, mit der Zeit gewöhnte man sich aber mehr und mehr daran. Neben dem Verstehen des Dialekts gab es natürlich noch einige neue Vokabeln zu lernen, doch die Kommunikation vor Ort hat sehr gut funktioniert und die Arbeitsatmosphäre war entspannt und freundlich.

Welche persönlichen Eindrücke bleiben von Ihrem Aufenthalt und wie bewerten Sie diesen? (Alltag vor Ort; Mentalität; prägende Erlebnisse; Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?)

Mein Praktikum machte ich in einer sehr ländlichen Gegend in einer idyllischen Seenlandschaft. Mit dem Auto war eine größere Stadt in ca. 35 Minuten und umliegende Dörfer in weniger als 10 Minuten zu erreichen. Die Arbeit war abwechslungsreich und gab mir einen interessanten Einblick in die Naturschutzarbeit des National Trusts. Die Mitarbeiter waren aufgeschlossen und freundlich und ich fühlte mich von Anfang an wohl. Zu bestimmten Anlässen unternahmen wir Mitarbeiter auch etwas nach der Arbeit. Besonders die für mich verantwortlichen Personen waren sehr hilfsbereit und trugen dazu bei, dass ich eine schöne Zeit in Nordirland hatte. Vor allem am Wochenende unternahmen die anderen Freiwilligen und ich gerne etwas und machten Ausflüge um andere Orte in der Umgebung kennenzulernen. Das Praktikum beim National Trust hat mir sehr gut gefallen und meine Erwartungen erfüllt. Ich lernte im Naturschutzbereich dazu, besuchte schöne Orte, lernte nette Menschen kennen und konnte meine Englischkenntnisse weiter vertiefen.

Welche praktischen Tipps würden Sie zukünftigen Studierenden für Ihren Auslandsaufenthalt geben? (z.B. zu Zeitpunkt, Finanzierung, sprachliche Vorbereitung, ...)

Ich kann ein Praktikum bzw. Freiwilligenarbeit beim National Trust in Crom sehr empfehlen, wenn man Lust hat in einer ruhigen Umgebung mit netten Menschen im Naturschutz tätig zu sein und Erfahrungen im praktischen Arbeiten zu machen. Der beste Zeitpunkt für solch ein Praktikum ist wohl der Sommer, gefolgt vom Frühling und Herbst, also zu Zeiten, in denen dort viel los ist und die meisten Besucher das Gebiet besichtigen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie dem Bericht 1-2 Fotos hinzufügen (per Email).

Bitte wählen Sie ausschließlich Photographien aus, an denen Sie die Urheberrechte besitzen und die die Persönlichkeitsrechte abgebildeter Personen nicht verletzen. Mit Ihrer Fotoauswahl erklären Sie sich damit einverstanden, dass das International Office der Universität Greifswald diese Fotos zum Zweck der Öffentlichkeitsarbeit nutzt und veröffentlichen darf.